

Blättchen meist tief 3theilig, die Seitenblättchen tief 2spaltig. In höheren Lagen trifft man häufig nur wenige Zoll hohe Pflanzen.

(Schluss folgt.)

Correspondenz.

— Agram im Juni. — Es geschieht gewöhnlich, dass man in einer neuen unbekanntem Gegend, wo man mit der Localität noch nicht vertraut ist, weniger finden und entdecken kann; als in einer bekannten Gegend, wo man beinahe alljährlich zu seiner Verwunderung etwas noch nicht Beobachtetes ausfindig macht. So geht es mir heuer hier um Agram; ich bin überzeugt, dass die Flora um Agram reich ist, aber ich kenne die Wege und Stege nicht so genau, wie ich sie bei Kreutz kannte und so will es nicht recht vorwärts gehen. Der erste Frühling gab: *Crocus vittatus* Schloss. und Vukot; aber grossentheils die Form: *flore albo*, wo diese bei Kreutz sehr selten vorkömmt; *Ranunculus binatus* Kit. *Euphorbia villosa* W. K. und *E. angulata* Jacq. später *Anchusa leptophylla* R. S. In der Ebene über der Save wurde gesammelt: *Genista virgata* W., *Acer tataricum* L., *Glycyrrhiza echinata* L. und *G. glandulifera* W. K. blühten noch nicht. Auf den Bergen bei Podsused unweit Argram: *Helleborus atrorubens* W. K. und *Saxifraga cuneifolia* L. Im Monat Juni machte ich einen Ausflug in das bei Agram gelegene Gebirge, von interessanten Pflanzen fand ich nur: *Chrysanthemum macrophyllum* W. K. (*Pyrethrum*) *Verbascum lanatum* Schrad. und *Anagallis latifolia* L. Die übrige Vegetation war ganz gewöhnlicher Art, noch ist *Cytisus Laburnum* L. zu erwähnen, der als grosser Baum in ziemlicher Menge am Jacobi-Berge vorkömmt.

Anagallis latifolia L. wurde bisher in Kroatien nicht gefunden, sie ist für unsere Flora neu. *Salvia napifolia* kömmt ziemlich häufig vor, so auch *Lasiagrostis Calamagrostis* Lk. nebst *Prismatocarpus Speculum* L'Herit und *Campanula Rapunculus* L.

Für diese kleine Ausbeute hoffe ich aber im Laufe dieses Jahres noch hinlänglich entschädigt zu werden, weil ich in Folge einer Anordnung Sr. Excellenz des Bans Grafen von Jellacic mit Dr. Josef Calasanz Schlosser ausgesendet bin, um die im Jahre 1852 in der Litta, im kroatischen Küstenlande und den Velebiter Alpen begonnenen naturhistorischen Forschungen zu beenden; Se. Excellenz der Ban, welcher sich stets um das Aufblühen der Wissenschaften lebhaft interessirt, hat auch hiemit seine hochherzigen Gesinnungen an den Tag gelegt; es bleibt uns nichts übrig, als der uns hochgeneigt anvertrauten Mission mit dem vollsten Eifer zu entsprechen.

Die Reise wird Anfangs Juli angetreten; die Resultate werden zu seiner Zeit bekannt gegeben.

Ludwig von Farkas Vukotinovic.

— Berlin im Juni. — Für den Tauschverein habe ich in diesem Jahre bereits ein Paar Seltenheiten eingesammelt. So besitze ich schon in vollständigen Exemplaren *Alnus autumnalis* Hartig., welche hier in einem Sumpfe mitten im Walde steht, aber erst im vergan-

genen Jahre aufgefunden wurde. Auch das seltene *Botrychium matricariaefolium* A. Br. konnte ich in Mehrzahl auflegen. Dass diese Pflanze Abart von *B. Lunaria* sei, wie Dr. Milde noch kürzlich im botanischen Wochenblatte behauptete, ist gewiss unrichtig und nur daraus zu erklären, dass dem Verfasser der Abhandlung bloss spärliche Exemplare zu Gebote gestanden haben, hier, wie überhaupt in Nord-Deutschland wächst sie sowohl allein, als in nächster Verbindung mit *B. Lunaria*, ohne auch nur den geringsten Uebergang zu diesen zu zeigen.

Dr. August Garcke.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In der Monatsversammlung des zoologisch-botanischen Vereins am 6. Juni las der Vorsitzende Vice-Präsident A. Neilreich einen über ein Ansuchen des Vereinsausschusses vom h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht erhaltenen Erlass, worin dem Verein eine jährliche Subvention von 200 fl. gegen dem bewilligt worden ist, dass der Verein bereits vorhandene oder ihm noch weiter zukommende Doubletten von präparirten Thieren und Pflanzen für Gymnasien und Realschulen abtrete, und schloss hieran die Bitte, dass sich die Herren Mitglieder durch Zusendungen von Doubletten zu diesem Zwecke betheiligen mögen. — H. Reichardt sprach über den Stand des Vereins-Herbariums, dessen Entstehung der Verein zum grössten Theile den Schenkungen einzelner Mitglieder verdankt. Es enthält dasselbe gegenwärtig an Phanerogamen 3397 Arten in beiläufig 18.500 Exemplaren und ist in demselben die *Flora austriaca* bereits auf eine ausgezeichnete Weise vertreten, so dass ihr aus dieser nur mehr 453 Arten fehlen. Namentlich sind jene Länder, die in botanischer Hinsicht nur wenig durchforscht sind, wie Siebenbürgen und Dalmatien, am besten vertreten und schon jetzt bildet das Herbarium wichtige Anhaltspunkte zur Erforschung der geographischen Verbreitung der Pflanzen über die österreichische Monarchie. Jene Arten, welche in den Vereinsschriften als neu publizirt wurden, sind gesondert und bilden die Typensammlung des Vereins. Weiter wurde von demselben die Biographie des vaterländischen Naturforschers Joh. Christ. Neumann mitgetheilt, der, in Georgswalde geboren, sich schon in seiner Jugend mit Botanik beschäftigte, später als Gartendirector von Hlubosch die Umgebung dieses Ortes botanisch durchforschte und wesentlich zur Kenntniss der Flora von Nordböhmen beitrug. Im Jahre 1849 übersiedelte Neumann nach Iglau, wo er im Herbste des Jahres 1854 starb. Reichenbach erhielt seinen Namen der Wissenschaft, indem er eine von Neumann aufgefundene *Potentilla*: *Pot. Neumanniana* benannte. — Dr. A. Kerner sprach über nieder-österreichische Volksnamen der Pflanzen. Viele Namen wurden nach der Blüthezeit gebildet, andere nach dem Standorte der Pflanze oder dem Vaterlande, aus dem sie zu uns gebracht, wieder andere verdanken ihren Namen der technischen oder medicinischen Anwendung. Namentlich ist es bei letzteren oft schwierig, die wahre Quelle des Namens zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Garcke August Friedrich Christian

Artikel/Article: [Correspondenz. 221-222](#)